

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

5.8.1860 (No. 213)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 213.

Sonntag den 5. August

1860.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der direkten Steuern pro 1860/61 betreffend.

Sowohl mit den Gewerbesteuer-Erklärungen als mit den Kapitalsteuer-Erklärungen sind noch viele Steuerypflichtige im Rückstand.

Dieselben werden daher unter Hinweisung auf die spezielle Bekanntmachung vom 21. vorigen Monats — wovon in jedem Haus ein Exemplar abgegeben wurde — dringend erinnert, solche bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile innerhalb 8 Tagen abzugeben.

Karlsruhe, den 2. August 1860.

Bürgermeisteramt und Schatzungsrath.

Einladung und Bitte.

Der Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung im Großherzogthum Baden wird

Dienstag den 14. August d. J.

sein 16. Jahresfest hier in Karlsruhe begeben, und dasselbe mit Gottesdienst in der Stadtkirche eröffnen.

Die Abgeordneten der Hauptvereine und die badischen Zweigvereine werden sich zu einem Festzug in die Stadtkirche in dem großen Rathhause versammeln, der von dem Gemeinderath der Residenz hierzu freundlich geöffnet ist.

Die unterzeichneten Mitglieder des Comites des Karlsruher Zweigvereins erlauben sich, die Mitglieder des Vereins wie die evangelische Gemeinde der Residenz zur Theilnahme am Gottesdienst und an dem Festzug einzuladen.

Da die Abgeordneten der Haupt- und Zweigvereine der Verathung wegen über die Vertheilung der Unterstüzungen an arme evangelische Gemeinden in katholischen Gauen und Ländern schon am 13. August hier eintreffen und wohl 2 Tage in Karlsruhe verweilen müssen, erlauben wir uns im Vertrauen auf die bewährte Gastfreundlichkeit der Bewohner der Residenz, die ergebenste Bitte zu stellen, es möchten von verehrlichen Familien, die ohne Belästigung es vermögen, uns Wohnungen für etwa 40 Festgäste für den 13. und 14. August angeboten werden.

Gefällige Anerbieten wollen längstens bis zum 9. August bei einem der Unterzeichneten schriftlich oder mündlich abgegeben werden.

Das Comite.

Enefelius, Dekan.
Eisenlohr, Generalkassier.
Frommel, Pfarrer.
Koelle, Bankier.

Mathis, Kaufmann.
v. Stockhorn, Geh. Regierungsrath.
v. Stösser, Geh. Rath.
Bierordt, Geh. Hofrath.

Th. Roth, Dekan.

Karlsruhe, den 1. August 1860.

St. Vinzenz-Verein.

Für den Bau des St. Vinzenz-Hauses haben wir an Geschenken weiter empfangen: von Erbgräfin von W. W., geb. A. J. in W. 20 fl.; Ung. 30 fr.; R. S. 1 fl. 30 fr.; C. R. in D. 1 fl.; G.-R.-Br. Dr. A. in F. 10 fl. 20 fr.; M. R. 1 fl.; B. A. in Ue. 5 fl. 40 fr.; 3 Diensthöten 1 fl. 45 fr.; K. G. 2 fl.; M. S. 1 fl. 45 fr.; R. W. H. 2 fl.; A. C. S. 9 fl. 20 fr.; J. B. 7 fl.; von Frau J. B. 9 fl. 20 fr.; C. Mayer 2 fl. 20 fr.; Pf. W. in H. 5 fl. 24 fr.; Gräfin B. L. 15 fl. 10 fr.; J. K. H. Fr. Br. L. in M. 20 fl.; J. D. F. H. in M. 20 fl.; A. M. aus Lille 9 fl. 20 fr.; Ungen. 2 fl.; Pf. B. St. 2 fl. 24 fr.; Pf. K. in Sch. 9 fl. 20 fr.; v. B. 5 fl.; Hofr. Dr. Baur 15 fl.; R. L. 30 fr.; J. M. R. N. von S. 50 fl.; Dstb. 18 fr.; Dstb. 2 fl.; Friedrike G. 3 fl. 20 fr.; Frau B. 2 fl.; Ungenannt 500 fl.; Diensth. 42 fr.; Ungenannt 100 fl.; Ung. 1 fl.; ein Diener 30 fr.; ein Diener 30 fr.; ein Dstb. 15 fr.; durch Frl. N. 10 fl. 12 fr. gesammelt; Dieselbe von H. 1 fl.; durch Frau Sch. 30 fr.; von Diensthöten 48 fr.; B. 1 fl.; von einem Diensth. 12 fr.; von Hrn. Hemberle zum römischen Kaiser 24 Babbillet.

Indem wir auch für diese Gaben der christlichen Liebe unser warmes Vergelt's Gott aussprechen, müssen wir zugleich der irrigen Meinung entgegen treten, die da und dort laut wird, als ob die Mittel zum Bau bereits beisammen wären. Dem ist nicht so, trotz der eifrigen und reichen Betheiligung am guten Werke. Der eigentliche Bedarf übersteigt den ursprünglichen Kosten-Ueberschlag, und es sind uns

3.

3. Sonntag.

2mal.

1mal.

Wohnungsgesuch.

Zwei einzelne Damen suchen in einem anständigen Hause eine kleine Wohnung sogleich oder auf den 23. Oktober. Adressen unter Chiffre Z. 12 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Gesuch.

Zur Betreibung eines Geschäftes werden in oder außerhalb der Stadt größere Räumlichkeiten zu mietzen gesucht. Offerten wollen unter Chiffre A. auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht in der Amalienstraße Nr. 49 im Laden.

[Dienst Antrag.] Es wird ein Zimmermädchen gesucht, das gute Zeugnisse besitzt, ordnungsliebend, reinlich und brav ist, nähen kann und sich allen vorkommenden Arbeiten willig unterzieht. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ettlingen.**Kapital auszuleihen.**

Bei Bäckermeister **Alois Nisfel** liegen **1000 fl.** Pflegschaftsgelder sogleich gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit.

Kapitalgesuch.

Wer geneigt ist, gegen doppelte gute Versicherung **5000—6000 fl.** zu den landesüblichen Zinsen sogleich in erste Hypothek anzulegen, wolle seine Adresse abgeben auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von

Ch. F. Saffner, Kronenstraße Nr. 18.

Schenkammer-Gesuch.

Eine zuverlässige Schenkammer findet eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 70.

Stellendträge.

Für das kommende Ziel werden zwei brave, fleißige Mädchen gesucht, wovon das eine gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und das andere hübsch nähen, bügeln, frisiren und etwas Kleider machen kann. Es wollen sich aber nur solche melden, welche diesem Verlangen nachkommen können und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden. Die Adresse ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Köchin-Gesuch.

Eine tüchtige Köchin, welche schon in einem Wirthshause gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, kann bis Michael eine Stelle erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1833. **Dienstgesuch.** Eine erfahrene Köchin, welche gestern erst hieher kam, wünscht (wenigstens) von jetzt bis zum nächsten Ziel placirt zu werden durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Verlorenes Paketchen.

Am Freitag Abend wurde in der Nähe vom Gasthaus zur Schwane ein graues Paketchen, versiegelt, mit Adresse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe an seine Adresse, Langestraße Nr. 177, gegen Belohnung abzugeben.

Verwechelter Regenmantel.

Ein Regenmantel ist am Donnerstag im Theater verwechselt worden. Der Inhaber desselben wird gebeten, sich sobald wie möglich in der Jähringerstraße Nr. 17 im dritten Stock einzufinden, wo er den seinigen wieder auswechseln kann.

Hausverkauf.

Schon so vielfach um ein kleines Haus (käuflich) angegangen, zeige ich den betreffenden Liebhabern hiermit an, daß ich zum Verkauf eines solchen Hauses nun die Vollmacht habe, welches sich in Mitte eines der Hauptstraßen hiesiger Stadt und in bestem Zustande befindet, den Preis von 8,000 fl. aber nicht übersteigt.

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Roggen-Verkauf.

Ein halber Morgen Sommerroggen (Korn), beim Großh. Holzhof gelegen, ist zu verkaufen. Näheres im zweiten Stock des Meßmer'schen Hauses vor dem Ettlingertthor, dem gothischen Thurm gegenüber.

Verkaufsanzeige.

Wegen Wezzug von hier sind zu verkaufen ein ovaler Tisch, eine große Zuschneidtafel, ein Küchenschrank und verschiedene Küchengeräthschaften in der Langenstraße Nr. 191.

Für Blumenfreunde.

Zwei sehr schöne 7' hohe **Yucca gloriosa** sind zu verkaufen. Näheres Herrenstraße Nr. 40 im zweiten Stock.

Mistbeetsenster-Gesuch.

Eine Parthie gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustand sich befindliche Mistbeetsenster werden zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 24.

Kaufgesuch.

Es wird ein junger **Spizhund** zu kaufen gesucht. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

hy. 3.
Linn. Hof
Barnst. 27
Hauptstr. 27

Linn. Hof
Hauptstr. 27
E. Glocke
Sohn.

hy.
Linn. Hof
Hauptstr. 27
Rosenthal
Wl. 15.

Linn. Hof
Hauptstr. 27

Linn. Hof
Hauptstr. 27

hy.
Linn. Hof
Hauptstr. 27

hy.
Linn. Hof
Hauptstr. 27

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy. Nerlinger
in d. Carlstr.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

Sowohl meinen verehrten Kunden wie auch allen Denen, welche mich in meinem eigentümlichen Hause mit ihrem gütigen Wohlwollen beehren möchten, zeige ich hiermit an, daß ich die Wohnung Langstraße Nr. 119 verlassen habe und **Mitterstraße Nr. 10**, zunächst dem Gasthaus zum Erbprinzen, bereits eingezogen bin, wo ich die Zufriedenheit meiner Kunden fortbauern zu erhalten suchen werde.

Albert Jünfle, Metzger.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit bei gegenwärtigem Wohnungswechsel **im Setzen von Kochherden jeder Art**, sowie in der **Einrichtung von sonstigen Feuerungen** für Holz und Steinkohlen.

Friedr. Appenzeller jun., Hafner,
Waldstraße Nr. 35.

Wohnungsveränderung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zur ergebensten Anzeige, daß mein Geschäft von nun an in mein eigenes Haus, Herrenstraße Nr. 30, am katholischen Kirchenplaz verlegt ist. Ergebenst dankend für das bisherige Zutrauen, bitte ich, dasselbe auch ferner mir bewahren zu wollen.

Sr. Kluge, Möbelfabrikant,
Nachfolger von Göbler und Reuter.

Durlach.

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an in der **Herrenstraße Nr. 24**, bei Karl Hochschild.

Philipp Jakob Frohmüller,
Glasermeister.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl
— neue acht holl. **Milchner-Säringe** —
à 6 fr. das Stück
(in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{8}$ Löffchen billiger),
neue engl. **Matjes-Säringe**, ger. Rhein-
lachs, frischen **Caviar**, **Brieken**, westph.
Schinken, feine **Würste**, **Käse** u. c.,

Mandelseife

in Stücken von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund à 10 und 5 fr.,
bei ganzem Pfund billiger, empfehlen

Krämer & Cie.
Steinstraße, Spitalplatz.

Neuchâtel 20 Franken-Loose

sind das Stück à 7 fl. bei mir zu haben.
Karlsruhe, den 4. August 1860.
Kaufmann **Julius Geisendörfer** Wittwe,
Langstraße Nr. 147.

Robes Cis

wird fortwährend à 3 fr. per Pfund abge-
geben bei

Richard Haas,
Lyceumsstraße Nr. 1.

Fischstöcke mit 3 und 4 Zügen,

Florentiner Saiten mit und ohne Haken, rohe bengalische Seide zu Angelschnüren, auf Rollen und nach der Elle, alle Abstufungen Angelhaken, künstliche Fliegen, Käfer und Fischchen in verschiedenen Gattungen, Angelbouchons und fertige Fischangeln, neu sortirt, empfiehlt

Conradin Haagel.

Georg Klein,

Hof-Seifenfieder,

alte Herrenstraße Nr. 3,

empfehl **Beilchenseife**, **Mandelseife** zu 4—6 und 12 fr., 3 Stück 30 fr., ferner verschiedene Sorten **Toilet-** und **Masir-Seifen** bestens.

Handschuhe waschen und färben.

Bei Unterzeichneter werden fortwährend Glace- und dänischlederne Handschuhe nach neuester Art geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, den neuen gleich, und bleiben solche innen schön rein.

Frau Baumberger, Langstraße Nr. 91.

Neustadter Naturbleiche.

Für die als ausgezeichnet anerkannte **Neustadter Naturbleiche** werden noch bis **Ende August** Bleichgegenstände angenommen.

Bis Nummer 102 sind die Bleichtücher in schönster Bleiche angekommen und können zu jeder Zeit abgeholt werden.

Sttlingen, den 25. Juli 1860.

F. J. Springer.

Anzeige.

Im Sommer-Bierkeller des Herrn **August Reble**

wird heute, Sonntag den 5. August, der durch die in- und ausländischen Zeitungen rühmlichst bekannte **Bauchredner** und **Bauchsänger J. Lederer** aus Oesterreich eine Vorstellung zu geben die Ehre haben, zur Abwechslung mehrere komische Lieder mit Zither- und Guitarrebegleitung. Anfang 4 Uhr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
J. Lederer, Ventriloquist.

Abends nach 8 Uhr findet die Produktion in der Bierbrauerei von **Moninger** statt.

3. Aug.
m. w. g. u.

10.
3. mal.

1. mal.

7.
1. mal.

2. mal.
8. mal.

4. mal.

1. mal.

1. mal.
2. mal.
3. mal.
4. mal.

1. mal.
2. mal.

1. mal.

2. mal.
3. mal.

4. mal.

1. mal.

Café Haar

zeigt hiermit ergebenst an, daß von heute an sein neu hergerichtetes **Billard** aufgestellt ist, wozu ein geehres Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

F. Haar.

Montag, den 6. August 1860.
(Im Saale des Bürger-Vereins.)

Concert

des Zither-Meisters **L. Tauber** aus Triest und seiner 15jährigen Tochter **Anna**.
Unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **M. Staudt**, Sopransängerin, und des Herrn **Meyerhofer**, Hofchauspieler.

Programm:

I. Abtheilung.

- 1) Jubel-Marsch von Joh. Strauß, für 2 Zithern, vorgetragen vom Concertgeber und dessen Tochter.
- 2) „Ich muß nun einmal singen“, Lied von Tauber, vorgetragen von Fräulein M. Staudt.
- 3) Potpourri aus der Oper: „Lucia di Lammermoor“, für Zither, vorgetragen von Fräulein A. Tauber.
- 4) Humoristische Declamation, vorgetragen von Herrn Meyerhofer.
- 5) Gebirgslieder von L. Tauber, für 2 Zithern, vorgetragen vom Concertgeber und dessen Tochter.

II. Abtheilung.

- 1) Divertissement aus der Oper: „Die Zigeunerin“, für Zither, vorgetragen vom Concertgeber.
- 2) Schottisches Lied von Burns, Musik von Reissiger, vorgetragen von Fräulein M. Staudt.
- 3) Sehnsucht, von Mendelssohn-
Bartholdy. Lieder ohne Worte
für Zither.
Klage, von Schumann.
vorgetragen von Fräulein A. Tauber.
- 4) Steyrische Ländler, für 2 Zithern, vorgetragen vom Concertgeber und dessen Tochter.

Herr Musikdirector Henrici hat das Accompagnement gefälligst übernommen.
Billets zu 30 fr., Familienbillets zu 6 Personen zu 2 fl., Gallerie zu 24 fr. sind in den Musikalienhandlungen von Bielefeld und A. Frey zu haben.

Eintrittspreise an der Kasse 36 fr.

Anfang Abends 7 Uhr.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Heute, Sonntag, findet bei mir Tanzbelustigung mit stark besetztem Orchester statt, wozu ergebenst einladet

Schmidt, zum Hirsch.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 5. August Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Goldschmidt, zum Lamm.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Unterzeichnetem macht die höfliche Anzeige, daß heute, Sonntag, das Erntefest gefeiert und Tanzmusik abgehalten wird, wozu höflich einladet

Dürr, zur Blume.

Rinthheim.

Anzeige und Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem kann man Sonntag den 5. August frisch gebackenen Zwiebel- und Apfelsuchen haben, sowie auch gutes Kartoffelbrot und guten Wein.

Ernst Borel, zum Schwan.

Aerztliche Zusammenkunft:

Montag den 6. August, Abends 7 Uhr, im **Grünen Hof**.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. August. III. Quart. 75. Abonnementsvorstellung. **Robert der Teufel**. Große romantische Oper mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe und Delavigne, übersetzt von Th. Hell. Musik von Giacomo Meyerbeer. Robert, Herr Weidemann, vom Stadttheater zu Danzig, als Gast.

Dienstag den 7. August. III. Quart. 76. Abonnementsvorstellung. **Die Grille**. Ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von G. Sand. Landry: Herr Koberstein, zum Debut.

Notizen für Montag 6. August:

Karlsruhe, gr. Stadtratsrevisorat: Baarenverfeigerung aus dem Nachlasse des Kaufmanns Lemble, 9 Uhr Morgens, Erbprinzenstraße Nr. 33.

Gestorben:

4. August. Wilhelmine Gold, ledig, alt 61 Jahre.
4. „ Hermann, alt 1 Jahr 9 Monate 18 Tage, Vater Rekrutierungsfourier Schorner.

Gaze-Cravatten

werden, um damit schnell zu räumen, zu 36 u. 48 fr. verkauft bei

C. Große Wittwe & Sohn.

Zuml.

Mittw.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Die Unterzeichneten bringen hiemit zur Kenntniß, daß durch Erlaß eines Großh. Hochpreißlichen Ministeriums des Innern ihnen die Bewilligung zur Eröffnung einer

Simonade-Gazeuse- und Mineralwasser-Fabrik

ertheilt wurde, deren Fabrikate bei Herrn Bürstensenfabrikant Volz, Langestraße Nr. 60, und bei Herrn Kaufmann Th. Bauer, Jähringerstraße Nr. 78, billigt zu haben sind, woselbst auch Aufträge und Bestellungen angenommen werden.

Da die Bereitungsweise ärztlich geprüft und gut geheißen ist, und die Vorzüge der künstlichen Mineralwasser sich längst erprobt haben, so empfiehlt sich das neue Etablissement geneigter Berücksichtigung, indem es vollständig im Stande ist, allen Ansprüchen bestens zu genügen.

Durlach, den 20. Juli 1860.

Volz jun. & Cie.

Geschäfts-Empfehlung.

Beim Beginn der Jagd erlaube ich mir nochmals einem hohen Adel und allen Jagdliebhabern in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes mit einem gut erfahrenen Geschäftsführer fortführe, und bitte, das meinem lieben Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Anna Forstner, Hofbüchsenmachers Wittve.

Uuml. 3.

ja nun Freitag

Die Conditorei von Georg Dehler,

Karl-Friedrichstraße Nr. 4,

empfehlte sich nach vollendeter neuer Einrichtung durch eine reiche Auswahl der feinsten Bonbons, Chocolade, Gelées, Crèmes, Syrops, Gefrorenes, Merinken, Torten, Kuchen, Kugelhopf, feines Mandel- und Luft-Confekt &c.

Ein bequem eingerichtetes Seitenzimmer setzt mich in den Stand, dem verehrten Publikum Gefrorenes, sowie kalte und warme Getränke verabreichen zu können, und sehe einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

Georg Dehler, Conditior.

Die Royale Belge.

Lebens-Versicherungsgesellschaft in Brüssel und Mannheim

übernimmt gegen äußerst mäßige Beiträge und sehr loyalen und klaren Bedingungen Versicherungen auf Auszahlung von Kapitalien nach dem Tode wie bei Lebzeiten &c.

Insbefondere erlaubt man sich Eltern, Vormünder &c. auf die Kinderausstattungs-Kasse (Bereinigten Rentner) dieser Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Näheres besagen die Prospekte, welche unentgeltlich verabfolgt werden durch den unterzeichneten Agenten, welcher zugleich bereitwilligt jede erwünschte Auskunft ertheilt, sowie Beitrittsanmeldungen entgegennimmt.

B. Kniel, Agent.

Carlstraße Nr. 39.

Uuml.

ii. 3
el

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich

Jaconets, Mousselines, Double-Barèges

und andere Kleiderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

Einige Tausend Ellen Nester werden, um damit zu räumen,
à 6, 9 und 12 fr. per Elle abgegeben.

Ettlingen.

Abendunterhaltung

zum Besten der Oeschelbronner und Nieserner Hagelbeschädigten
veranstaltet im

Garten des Gasthauses zum Erbprinzen

von der
Ettlinger Liedertafel und dem Sängerkranz der Ettlinger Spinnerei u. Weberei
Sonntag den 5. August.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Der Christenglaube, von Spohn, vorgetragen von beiden Vereinen.
- 2) Das Kirchlein, von B. L. Becker, vorgetragen von der Liedertafel.
- 3) Der Sängergruß, von Fischer, vorgetragen von dem Sängerkranz.
- 4) Freude in Ehren, von C. Spohn, vorgetragen von beiden Vereinen.
- 5) Die Deutschen in Lyon, von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von der Liedertafel.
- 6) An den Gesang, von Tobscher, vorgetragen von dem Sängerkranz.

Zweite Abtheilung.

- 7) Frühlingsmorgen, von C. Abt, vorgetragen von beiden Vereinen.
- 8) Auf der Wanderung, von Dürner, vorgetragen von dem Sängerkranz.
- 9) Dem Vaterland, von Abt, vorgetragen von beiden Vereinen.
- 10) Abendlied, von C. Zöllner, vorgetragen von der Liedertafel.
- 11) Der Sängergruß, von Zimmermann, vorgetragen von dem Sängerkranz.
- 12) Das deutsche Vaterland, vorgetragen von der Liedertafel.

Bei einbrechender Dämmerung Beleuchtung nebst Feuerwerk.

Eintrittspreis 12 fr. Mehr wird dankbar angenommen.

Eröffnung der Kasse halb 4 Uhr. Anfang halb 5 Uhr.

Dem edlen Zweck entsprechend, wird zur zahlreichen Theilnahme hiermit freundlichst eingeladen.
Ettlingen, den 2. August 1860.

Die Liedertafel und der Sängerkranz.

mult.

mult.

*tes
Jan.*

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr mein Geschäft als **Schuhmachermeister** eröffnet habe, und empfehle mich zur Besorgung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter Bedienung.

Wilhelm Niegel, Sohn,

Schuhmachermeister,

Langestraße Nr. 20, nächst dem Gasthof zum Ritter.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meinen verehrtesten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und von heute an Waldstraße Nr. 34, in dem Hause meines Vaters, gegenüber von Wurstler Wipfler, wohne.

Mein Verkaufslokal befindet sich vorerst eine Stiege hoch, bis der Laden unten eingerichtet ist. Zugleich empfehle ich mich in Anfertigen aller in mein Geschäft einschlagenden Artikel, besonders in Bandagen und chirurgischen Instrumenten.

Karlsruhe, den 1. August 1860.

Karl Bergmann, Säckler und Bandagist,

Waldstraße Nr. 34.

Moras haarstärkendes Mittel

in Flacons à 1 fl. 12 kr. in Karlsruhe allein ächt bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 5. August:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Eine Madonna, von A. Feuerbach in Heidelberg.

Kupferstiche:

67 Blatt Radierungen neuerer deutscher Meister.

Lithographischer Farbendruck:

Erinnerungsblatt an das Sängertfest in Freiburg 1860, entworfen und auf Stein gezeichnet, von Heilig.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Robert der Teufel“, große romantische

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Oper mit Ballet in 5 Akten, von Meyerbeer. Robert: Herr Weidemann, vom Stadttheater zu Danzig, als Gast.

Montag den 6.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 7.:

Großh. Hoftheater: „Die Grille“, ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand. Landrog: Hr. Koberstein, zum Debut.

Wittwoch den 8. August:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung wie Sonntag den 5. August.**

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1860

im großen Drangeriegebäude des großh. botanischen Gartens.

Täglich dem Publikum geöffnet von Montag den 6. August an Morgens von 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr; an Sonntagen nur von 2 — 6 Uhr Nachmittags. Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen Vormittags von 8 — 10 Uhr und an Sonntagen von 8 — 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.